

*Veröffentlichung von Insiderinformationen gemäß Artikel 17 MAR*

## **Ming Le Sports AG: Vorläufiges Jahresergebnis zum 31.12.2022**

(Heidelberg, pta014/23.01.2023/12:05) – Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ISIN DE000A2LQ728, hat ihr Geschäftsjahr 2022 (01.01.2022 bis 31.12.2022) mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag (Einzelabschluss nach HGB) in Höhe von -64 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -213 TEUR) abgeschlossen.

Das vorläufige Jahresergebnis beinhaltet sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 140 TEUR (Vorjahr: 24 TEUR) sowie Personalaufwand in Höhe von 47 TEUR (Vorjahr: 65 TEUR), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 347 TEUR (Vorjahr: 316 TEUR) und ein Finanzergebnis von 190 TEUR (Vorjahr: 144 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (61 TEUR) und realisierten Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen (44 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Einzelwertberichtigung auf Forderungen gegenüber den Tochterunternehmen in Hong Kong (263 TEUR) resultierend aus Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Versuch der Wiedererlangung der Kontrolle über die operativen Tochterunternehmen in China (16 TEUR) und Zinsforderungen (247 TEUR). Da hier aber trotz der unternommenen Anstrengungen völlig unklar ist, ob Vermögenswerte zurückgeholt werden können, wurden die Forderungen abgeschrieben.

Das Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge aus Ausleihungen an die Tochterunternehmen in Hong Kong (247 TEUR), welche vollständig wertberichtigt wurden (s.o.) sowie Zinserträge und Dividenden aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (133 TEUR). Gegenläufig wurden Wertpapiere im Umlaufvermögen auf den niedrigeren Kurswert zum Stichtag um -172 TEUR abgeschrieben. Finanzanlagen wurden um -19 TEUR abgeschrieben.

Die vorläufige Bilanz zum 31.12.2022 nach HGB weist ein Eigenkapital in Höhe von 1.830 TEUR (Vorjahr: 1.894 TEUR) aus.

Der Vorstand ging im Prognosebericht des letzten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 von einem Jahresfehlbetrag zwischen TEUR 50 und TEUR 160 aus. Aufgrund der bis zur Erstellung des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2022 realisierten Kursgewinne ging der Vorstand nunmehr von einem ausgeglichenen bis leicht negativen Ergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr 2022 aus. Das vorläufige Jahresergebnis von -64 TEUR liegt am unteren Rand der Prognose.

Das genannte vorläufige Ergebnis beruht auf der vom Vorstand am 23. Januar 2023 vorgenommenen vorläufigen Bewertung des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2022. Die in dieser Mitteilung genannten Zahlen stehen unter dem Vorbehalt der abschließenden Aufstellung des Jahresabschlusses, der Abschlussprüfung und der Billigung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat.

Der Vorstand